

Das Hochschulwesen

Forum für Hochschulforschung, -praxis und -politik

Zum Wandel des Verhältnisses von
beruflicher und allgemeiner Bildung

- Entgrenzung zwischen Berufsbildung und Hochschulbildung?
Neue Qualifizierungswege in Deutschland jenseits der Segmentierung zwischen
beruflicher und hochschulischer Bildung
- Erweiterte Wege in Bildung und Ausbildung – Die Berufliche Hochschule
Hamburg (BHH) als Kombination von allgemeiner und beruflicher Bildung
- HSW-Gespräch zwischen dem Gründungskanzler der Beruflichen Hochschule
Hamburg, Christian Scherf, und Wolff-Dietrich Webler
- Deutschlands älteste Hochschul-Fachzeitschrift
Das Hochschulwesen wird 70 Jahre jung!
Wie hat eine Fachzeitschrift in der heutigen
Medienlandschaft so lange Bestand?
- Reflexionspfade bei Ausschreibungswettbewerben
Die Exzellenzinitiative und der Qualitätspakt Lehre im Vergleich

Das Hochschulwesen

Forum für Hochschulforschung, -praxis und -politik

Einführung des geschäftsführenden Herausgebers

1

Hochschulentwicklung und -politik

Andrä Wolter

Entgrenzung zwischen Berufsbildung und Hochschulbildung?
Neue Qualifizierungswege in Deutschland jenseits der Segmentierung zwischen beruflicher und hochschulischer Bildung

2

Wolff-Dietrich Webler

Erweiterte Wege in Bildung und Ausbildung – Die Berufliche Hochschule Hamburg (BHH) als Kombination von allgemeiner und beruflicher Bildung

15

HSW-Gespräch

HSW-Gespräch zwischen dem Gründungskanzler der Beruflichen Hochschule Hamburg, Christian Scherf, und Wolff-Dietrich Webler

28

Jubiläum

Deutschlands älteste Hochschul-Fachzeitschrift *Das Hochschulwesen* wird 70 Jahre jung!
Wie hat eine Fachzeitschrift in der heutigen Medienlandschaft so lange Bestand?

37

Hochschulforschung

Nicolai Götze, Georg Krücken & Tim Seidenschnur
Reflexionspfade bei Ausschreibungswettbewerben
Die Exzellenzinitiative und der Qualitätspakt Lehre im Vergleich

49

Rezension

Hans-Kaspar von Matt (2022):
Die Schweizerischen Fachhochschulen: eine Biografie
(*Peter Treppe*)

61

Seitenblick auf die Schwesterzeitschriften

Hauptbeiträge der aktuellen Hefte
Fo, HM, ZBS, P-OE und QiW

IV

1+2 | 2022

An der Überwindung, zumindest Reduzierung der historisch bedingten Spaltung zwischen *beruflicher und allgemeiner Bildung* wird seit Jahrzehnten gearbeitet – mit durchaus unterschiedlichen Erfolg. Dass z.B. das Konzept der Gesamtschulen in Deutschland in den Parteienstreit geraten war, zeigte nochmal eindrücklich, wie sehr Bildungswege abhängig sind von gesellschaftlichen Interessen an Privilegien und deren Verteidigung. Solche historisch fälligen Korrekturen an mangelnder Gerechtigkeit im Zugang zu höherer Bildung als Voraussetzung zu sozialem Aufstieg kommen nur zäh voran. Immerhin bewegt sich die Entwicklung in die richtige Richtung. Produktionsprozesse werden immer komplexer, auch die übrigen Arbeitsbedingungen werden immer voraussetzungsvoller, sodass sich berufliche Bildung und allgemeine höhere Bildung bei aller Binnendifferenzierung der Felder einander annähern. In Reformprojekten kann immerhin schon von Brückenbau zwischen beiden die Rede sein.

Diese Entwicklung im tertiären Bildungsbereich in einem weiteren Schritt sichtbar zu machen, hat sich diese Ausgabe der Zeitschrift vorgenommen. Die Bologna-Reform der Studiengänge hat dazu ebenso beigetragen wie die Einführung des Europäischen (EQR) und des Deutschen Qualifikationsrahmens (DQR). Wenn die jüngste Reform des deutschen Berufsbildungsgesetzes die Verleihung des Bachelorgrades im Bereich des Handwerks, der Industrie und des Handels eröffnet hat, stellen sich aus der Sicht von Traditionen zahlreiche Fragen, die zu beantworten sich lohnt.

Die vorliegende Doppelausgabe der Zeitschrift „Das Hochschulwesen“ setzt ihren Themenschwerpunkt in diese Entwicklung hinein: **Zum Wandel des Verhältnisses von beruflicher und allgemeiner Bildung in vielfältigen Facetten.** Aktueller Auslöser sind die angedeuteten, jüngsten Veränderungen im Themenfeld, aber besonders die Gründung der Beruflichen Hochschule Hamburg (BHH) durch das Land Hamburg, die 2020 ihre Arbeit aufgenommen hat.

Eingeleitet wird diese Thematik durch *Andrä Wolter* mit seinem umfassenden Artikel: **Entgrenzung zwischen Berufsbildung und Hochschulbildung? Neue Qualifizierungswege in Deutschland jenseits der Segmentierung zwischen beruflicher und hochschulischer Bildung.** Hier werden auch diejenigen, die sich nicht kontinuierlich über die Veränderungen in diesem Bereich informieren können, auf den neuesten Stand gebracht. Als Bilanz wird deutlich, was schon geschafft wurde und was noch weiterer Reform bedarf.

Seite 2

Anschließend präsentiert *Wolff-Dietrich Webler* den Auslöser für dieses Schwerpunktheft, die **Berufliche Hochschule Hamburg (BHH) als Brücke zwischen allgemeiner und beruflicher Bildung.** Gründungskonzept, Perspektiven, Träger.

Seite 15

Während ein solcher Artikel sich auf die Auswertung der Gründungsdokumente und die Einschätzung des Konzeptes stützt, bietet das ausführliche **HSW-Gespräch zwischen dem Gründungskanzler der BHH, Christian Scherf, und Wolff-Dietrich Webler** die Chance, in einer Innensicht die Selbstinterpretation, die Einordnung ihrer

Aufgabe bzw. den Blick auf ihr Vorhaben durch die unmittelbaren Akteure sichtbar zu machen.

Seite 28

Nachdem der Themenschwerpunkt umrissen ist, kann auf ein bisher einzigartiges Jubiläum eingegangen werden. Denn: **Die Zeitschrift „Das Hochschulwesen“ wird 70 Jahre jung! oder – Wie wird eine Fachzeitschrift in der heutigen Medienlandschaft so alt?** 1953 in Ost-Berlin mitten in das geteilte Deutschland hinein gegründet, ist sie in ihrer Entwicklung von einem wichtigen Abschnitt deutscher Geschichte geprägt – und wie immer in der Geschichte: Nicht nur von Strukturen, sondern auch von deren Interpretation durch Individuen und vom persönlichen Engagement der Akteure. Eine Entwicklung kam dabei zustande, an die zu erinnern sich lohnt.

Seite 37

Daran schließt sich der Artikel von *Nicolai Götze, Georg Krücken und Tim Seidenschneider* an: **Reflexionspfade bei Ausschreibungswettbewerben.** Zum Auftakt ihres größeren, DFG-geförderten Projekts wollen die Autoren die beiden großen Wettbewerbe in der deutschen Wissenschaft in ihrer Anlage und ihren Wirkungen vergleichen. Sie wollen zudem einen Beitrag zur Diskussion um Wettbewerb im Hochschulsystem leisten. Damit bieten sie in ihrem Themengebiet einen guten Überblick. Der Artikel sichtet zunächst einmal gründlich die bisherige deutschsprachige Diskussion um Wettbewerb in der Wissenschaft (mit einigen englischsprachigen Ergänzungen) und wendet die Essenz auf die beiden großen Wettbewerbe der vergangenen Jahre in Deutschland, den Exzellenz-Wettbewerb und den Qualitätspakt Lehre, an. Dieser Ansatz ist verdientvoll, um eine sensible Wahrnehmung wichtiger Details in solchen Verfahren und einen kritischen Blick auf derartige Wettbewerbe zu entwickeln.

Seite 49

Schließlich bietet diese Ausgabe noch die Rezension von *Peter Tresp* des Bandes von *Hans-Kaspar von Matt*: **Die Schweizerischen Fachhochschulen: eine Biografie. Geschichte und Geschichten über die Bildung eines neuen Hochschultypus.**

Seite 61

Die HSW-Ausgabe 3/2022 folgt der vorliegenden Ausgabe in Kürze und umfasst folgende Beiträge:

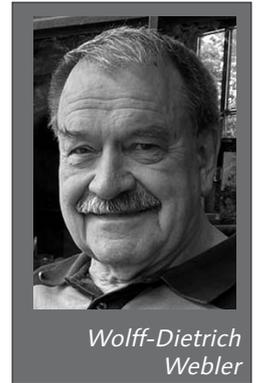
Manuela Pietraß: **Interdisziplinarität als Programm – Das Strukturkonzept der neuen TU Nürnberg**

Tillmann Sauer & Benedikt Schreiber: **Nachdenken über Mathematik... Bericht über ein Lehrformat an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz**

Torsten Klein: **Inklusionshürden in der digitalen Lehre: Die exklusive Seite der Digitalisierung**

Dazu kommt ein weiterer Beitrag, der z.Z. überarbeitet wird.

W.W.



Wolff-Dietrich Webler